



Mag. Doris Fischer-Knasmüller  
(Projektleitung)

## Personalmanagement ohne Papierberge

Um dem HR-Management mehr Effizienz und Transparenz zu geben, setzt Würth International auf die Personalmanagement-Lösung von Infoniqa. Das System vereinfacht die Prozesse in Recruiting, Personalentwicklung sowie Personalaktenverwaltung und hilft, Papier einzusparen. Zudem können sich die MitarbeiterInnen am Portal selbst bedienen und persönliche Informationen abrufen.

Die Würth International AG in Chur ist die zentrale Einkaufsplattform für die Gesellschaften der Würth Gruppe. Im benachbarten Landquart betreibt das Unternehmen einen Logistikstandort. Insgesamt sind 180 Mitarbeitende bei Würth International beschäftigt. „Wir rechnen unser Personal über SAP Payroll ab und wollten die Lösung ausbauen, um sie auch für das Personalmanagement zu nutzen. Dabei zeigte sich aber, dass die Software für unser Unternehmen nicht passt. Daher suchten wir nach einer geeigneten Plattform, um Prozesse wie das Recruiting, Employee Self Service oder die Aus- und Weiterbildung abbilden zu können“, erläutert Daniela Angius-Braun, Head of Human Resources, Würth International AG.

## AUF EINEN BLICK

### Ziele

- + Zentrale Steuerung von Bewerbungsprozessen
- + Mehr Automatisierung, weniger Aufwand

### Anforderungen an das HR-System

- + International & länderübergreifend einsetzbar
- + Schnittstellen zu vorhandenen Systemen
- + Einfache & anwenderfreundliche Nutzung für maximale Akzeptanz im Unternehmen
- + Flexibel, individuell & unbürokratisch

### Projekthighlights

- + Schnelle & reibungslose Projektumsetzung
- + Modulbereiche jederzeit erweiterbar
- + Standardprozesse erfolgreich eingeführt
- + Recruiting-Workflow komplett abgebildet

### Effizienz und Transparenz im Fokus

Würth International sah sich nach einem Dienstleister mit einer passenden Lösung um. „Wir suchten einen HR-Spezialisten, der unsere Prozesse versteht und Erfahrung hat. Ziel war es, die Effizienz der HR-Prozesse und die Transparenz gegenüber unserer Belegschaft zu steigern. Auf der Fachmesse Personal Swiss sammelten wir Informationen zu den verschiedenen Anbietern. Dabei lernten wir auch Infoniqa kennen, die bereits mit Würth Österreich zusammenarbeitet“, berichtet Angius-Braun. Aufgrund der guten bisherigen Erfahrungen des Schwesterunternehmens und des genau passenden Leistungsangebots entschied sich Würth International schließlich ebenfalls für die modulare HR-Lösung von Infoniqa. „Preis und Leistung passten sehr gut, aber auch die Anbindung an SAP Payroll war kein Problem“, stellt Angius-Braun fest.

### Mit Beratung und Expertise zum Ziel

In den folgenden Workshops analysierte Infoniqa gemeinsam mit Würth die relevanten Prozesse, definierte die Details der Umsetzung und erstellte die erforderlichen Budgets. Dann passte der Dienstleister die Lösungsmodule an die Vorgaben des Unternehmens, etwa die Corporate Identity, an. „Der erste Eindruck war sehr gut. Zum Beispiel können wir mit dem CVlizer Tool unstrukturierte Bewerberdaten auf Papier oder aus E-Mails direkt ins System übernehmen. Rund 40 Prozent der Bewerbungen treffen immer noch per Post oder Mail bei uns ein, insbesondere Initiativbewerbungen. Mit der Lösung und der neuen Jobbörse können wir den Bewerbungsprozess deutlich vereinfachen“, erklärt Angius-Braun. Die Umsetzung lief zur vollen Zufriedenheit des Unternehmens. „Gerade mal die Anbindung der Jobbörse bereitete Probleme, Infoniqa konnte das aber rasch lösen. Insgesamt hat uns die Beratung und Expertise der HR-Spezialisten sehr beeindruckt.“

### Einfacher und schneller informieren

Im nächsten Schritt nahm Würth International die Personalverwaltung von Infoniqa in Betrieb. Neben den Stammdaten sind Organisationsstruktur, Werdegang, Ausbildungen, Qualifikationen und auch Mitarbeitergespräche im System zentral abrufbar. „Mit Infoniqa konnten wir die personalbezogenen Informationen und Dokumente transparent und jederzeit verfügbar machen. Führungskräfte und MitarbeiterInnen können nun – je nach Berechtigung – auf Stammdaten, Dokumente oder auch Zertifikate zugreifen. Das spart uns Zeit und Aufwand, denn anstatt bei uns Listen, Formulare und

Dokumente anzufragen, können sich die Verantwortlichen selbst bedienen. Ebenso können unsere Arbeitnehmer in der digitalen Personalakte die regelmäßigen Mitarbeitergespräche einsehen und ausdrucken, ihre Stammdaten, Sozialversicherungsnummer und Dokumente aufrufen oder ihre Zertifikate überprüfen“, so Angius-Braun. Der Employee Self Service bei Würth International vereinfacht aber auch Bewilligungsprozesse, etwa für Weiterbildungen. Dabei löst der vollelektronische Workflow die bisherige Form auf Papier ab.

### Weniger Aufwand, mehr Information

Speziell im Recruiting zeigt sich Würth International mit dem Nutzen der Lösung sehr zufrieden. „Das generelle Feedback der Nutzer ist sehr positiv. Das System hat die Effizienz der Prozesse erheblich verbessert und den Aufwand reduziert. Die Verantwortlichen haben nun einen Überblick zu allen Informationen der Bewerber. Auch im Ausbildungswesen profitieren wir von schnelleren und effizienteren Abläufen, die Mitarbeitenden gelangen einfacher zu Schulungen und Kursen“, berichtet Angius-Braun. Der beschleunigte Informationsfluss zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten dank der Employee Self Services macht sich ebenfalls bezahlt. „Das bringt eine spürbare Entlastung unserer Personalabteilung und schont unsere Ressourcen. Wir wollen weg vom Papier, das bisher für die Personalverwaltung angefallen ist“, resümiert Angius-Braun. „Nach den guten Erfahrungen planen wir, die mehrsprachige HR-Lösung auch in weiteren Tochtergesellschaften einzusetzen.“

## SIE HABEN FRAGEN?

**Wir sind gerne für Sie da!**

[kontakt@infoniqa.com](mailto:kontakt@infoniqa.com)

Deutschland: +49 7031 41 07 - 100

Österreich: +43 7242 9396 - 3300

Schweiz: +41 41 768 40 40

[www.infoniqa.com](http://www.infoniqa.com)